

**Willst du dich auch engagieren?  
Bist du hochmotiviert?  
Ist organisieren genau dein Ding?  
Werde Mitglied im FaRat!**

### **Was können wir dir bieten?**

- kleine eigenverantwortliche Projektarbeiten
- Einblicke hinter die Kulissen der Uni
- komme deinen Professoren etwas näher
- fachübergreifende Anwendung deiner Studieninhalte
- offizielle Vertretung der Studierendenschaft
- Aufbau wertvoller Netzwerke

### **Wie engagiert man sich im FaRat?**

- nehme Teil an unseren öffentlichen Sitzungen  
(jeden Montag um 19 Uhr im Raum 001)
- dann stell dich der Wahl der Studenten  
(zum Ende eines jeden Jahres findet die Wahl statt)
- werden vollwertiges Mitglied bei erfolgreicher Wahl  
(und erhalte volle Mitbestimmungsrechte)

### **Weitere Informationen?**

- besuche [www.farat.de](http://www.farat.de)
- verlinke dich mit unserem Facebook-Profil
- oder schreibe an: [fachschaft.wiwi@uni-rostock.de](mailto:fachschaft.wiwi@uni-rostock.de)

#### Impressum:

Herausgegeben vom Fachschaftsrat des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock.

Redaktion: Susann Krugmann, Stefan Goletzke, Felix Beske

Mitarbeit: Enrico Redmer, Frank Fehringer, Steffi Wimmer, Albina Osmani

Layout: Stefan Goletzke

Auflage: 350 Stück

Veröffentlicht unter der  **creativecommons** Lizenz: CC BY-NC-SA 3.0  
Rostock, den 25.11.2012

Gedruckt auf Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft:



**FaRat-Kurier  
Wintersemester 2012 / 2013**

Evaluationsergebnisse | Kandidaten der FaRat-Wahl | WiWi-Party  
WiWi-Filmabend | Plätzchen Rezept | Review Firmenkontaktgespräch  
BWL-APP | Die Welt in Zahlen | Rätlecke | Praktikumsangebote  
Firmenbesichtigung | Fotos vom Beachvolleyball | Fotos vom KUBB



## Inhaltsverzeichnis



Grußwort des FaRat.....	1
Evaluation.....	2
Review Firmenkontaktgespräch.....	4
BWL-APP.....	6
Die Welt in Zahlen.....	8
Weihnachtsplätzchen.....	10
Review Beachvolleyball.....	11
Wahlen zum Fachschaftrats.....	14
Review Kubb-Tunier.....	19
Firmenbesichtigung bei Nordex.....	21
Rätselecke.....	22



**WIWI DO**  
**13.12.**  
**LT-CLUB**


**X-MAS**

**100 Liter  
Glühwein  
GRATIS!**

↓

**HAVANA  
MIX 3€**  
VORVERKAUF IM FARAT

© MIXFORM.DE

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
					
VORLESUNG ODER ...					
07 - 09 ... AUSSCHLAFEN					
09 - 11 ... FRÜHSTÜCK			<b>Enrico</b> (Bachelor WiWi)		
11 - 13 ... MITTAG	<b>Adrian</b> (Bachelor WiWi)	<b>Lisa</b> (Bachelor WiWi)	<b>Felix</b> (Bachelor WiWi)	<b>Suse</b> (Master DLM)	
13 - 15 ... SIESTA	<b>Maxi</b> (Master DLM)	<b>Steffi</b> (Bachelor WiWi)	<b>Frank</b> (Bachelor WiWi)		
15 - 17 ... KÄFFCHEN		<b>Christoph</b> (Bachelor WiWi)	<b>Christian</b> (Bachelor WiWi)		
17 - 19 ... FEIERABEND	<b>Katharina</b> (Bachelor WiPäd)		<b>Albina</b> (Bachelor WiWi)		
19 - 21 ...PUNKTPUNKTPUNKT	<b>Öffentliche FaRat-Sitzung</b>				

## Grußwort

Das Wintersemester ist im vollen Gange und hat schon fast wieder Bergfest. Der Winter zieht langsam aber sich über das Land und spätestens jetzt braucht man beim Fahrrad fahren Mütze und Handschuhe. Diese Zeit des Lernens wird uns mit Glühwein und Keksen und vor allem mit Leckereien vom Weihnachtsmarkt versüßt.

Aber erst einmal wollen wir kurz zurückschauen: Sommersemester. Das schöne Wetter hat uns veranlasst, mal wieder ein super tolles Kubb-Turnier darzubieten. Das Dank eurer Teilnahme grandios war. Den meisten ist es wahrscheinlich noch in Erinnerung. Strahlender Sonnenschein und beste Temperaturen hatten wir eigentlich auch fürs Beachvolleyball-Turnier beantragt. Daraus wurde leider nichts. Nichtsdestotrotz hatten alle Teilnehmer Spaß. Bilder und Berichte findet ihr wieder etwas weiter hinten im Heft.

So, setzt aber zum aktuellen Semester. Auch hier sind einige Sachen geplant. Als erstes möchten wir die Werbetrommel für unsere WIWI-Weihnachtsparty rühren, die am 13.12.2012 im alt bewerten LT-Club stattfindet. Eine Woche zuvor, am 05.12.2012, findet unser legendärer Filmabend mit Feuerzangenbowle und Leckereien statt. Dieses Jahr wird „Project X“ gezeigt. Der Film „Feuerzangenbowle“ darf an so einem Abend natürlich nicht fehlen. Zudem ist zu erwähnen, dass wir zum ersten Mal in diesem Semester eine Firmenbesichtigung planen. Die soll Bei Nordex erfolgen. Wer also Lust hat, mal hinter die Kulissen schauen will, ist herzlich eingeladen. Einfach bei uns im Büro in die Liste eintragen.

Damit wir auch im nächsten Semester für euch zahlreiche Events planen können und euch mit Rat und Tat in Sachen Studium zur Seite stehen können, findet in der Woche vom 03. - 07.12. die Wahl des Fachschaftsrates statt. Damit Ihr einen Einblick bekommt, wer sich überhaupt und warum zur Wahl stellt, findet Ihr natürlich alle Kandidaten mit kleinem Steckbrief und Foto im Kurier.

Abschließend ist unsere Rätelecke zu erwähnen, bei der es wieder tolle Preise zu gewinnen gibt.

Wie immer möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, die an diesem Kurier tatkräftig mitgewirkt haben und wünschen euch viel Spaß beim Lesen. Zudem wünschen wir euch eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Erfolg für die anstehenden Prüfungen.

Euer FaRat

## Evaluation im Sommersemester 2012

In 2 Wochen und 21 Veranstaltungen haben sich 1602 Studierende die Zeit genommen und ihre Meinung zu den Lehrveranstaltungen, Dozenten und Inhalten geäußert. Evaluiert wurden in erster Linie Vorlesungen der Studiengänge BA WiWi, MA DLM sowie MA VWL. Aus der sich ergebenden Gesamtnote und „FaRat-Note“ ( diese basiert auf einer Gewichtung die alle Fragen mit einbezieht) ergibt sich dann das Ranking der „beliebtesten“ Veranstaltungen. In die Pokalvergabe werden dann alle Veranstaltungen mit einer Teilnehmerzahl mit 20 und mehr einbezogen um statistisch korrekt zu bleiben.

Nun aber endlich zu den Ergebnissen :

Die beste Note ergab sich in der Onlinebefragung für Professor Wichardt und seiner Veranstaltung im Master VWL „Spieltheorie 1“ mit einer starken Gesamtnote von 1,2 und einer FaRat-Note von 1,4, aufgrund einer Teilnehmerzahl von 7 bleibt der Pokal allerdings aus. Auch Platz Zwei (Professor Fenge mit „Finanzwissenschaft 1 – Allokation und Staat“, Gesamtnote 1,3; FaRat-Note:

1,6 sowie 11 Teilnehmer) und Drei (Juniorprofessorin Johansen mit „Ökonometrie 2“,

Gesamtnote : 1,4 sowie FaRat-Note : 1,6 und ebenfalls 11 Teilnehmern) konnten sich aufgrund der Teilnehmerzahl den begehrten Pokal leider ebenfalls nicht sichern. Auf Platz Vier hat sich eine

strahlende Frau Professor Neuberger den Evaluationspokal mit der Veranstaltung „ Finanzsystem und Wirtschaftspolitik“ mit einer immer noch starken Gesamtnote von 1,5 und einer FaRat-Note von 1,8 einheimen können.



Trotz guter Bewertungen im MA. VWL ging die rote Laterne an Professor Wichardt in „Grundlagen der Mikroökonomik“ im BA WiWi (Gesamtnote 3,5 ; FaRat-Note 3,3).

Im ganzen schlossen unsere Professoren aber wieder gut ab (Gesamtnote 2,0 ; FaRat-Note 2,2).

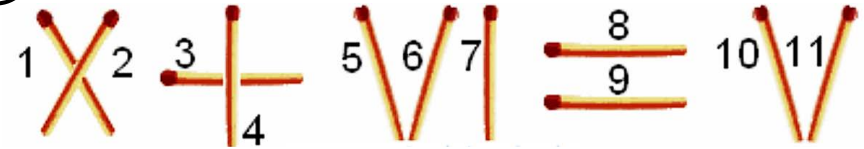
Wobei der sinnvolle Einsatz von Medien und ein roter Faden in der Veranstaltung generelle Stärken zu sein scheinen. Im Gegensatz dazu lässt die Verbindung zu anderen Fachgebieten und die Förderung aktiver Mitarbeit noch zu wünschen übrig.

Zum Schluss danken wir wie immer allen Studenten für eure Teilnahme und euer Urteil sowie allen Professoren für ihre geopferte Vorlesungszeit.

Viele Grüße, FB.

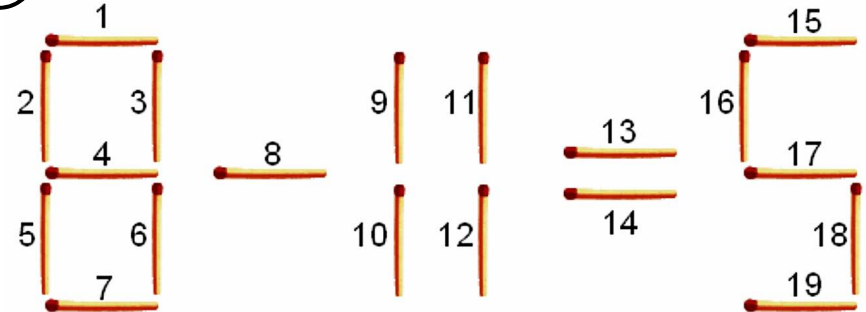
3

Welches Streichholz um umgelegt werden, damit die Gleichung stimmt?



4

Welche beiden Streichhölzer müssen umgelegt werden, damit die Gleichung aufgeht?



## Das FaRat-Kurier-Gewinnspiel

Und wie jedesmal gibt es auch wieder eine Rätselseite.

Wir wünschen euch viel Spaß beim lösen und natürlich ist eure Mühe nicht umsonst.

Wenn ihr bis zum 01.03.2012 die richtigen Lösungen zu allen 4 Rätseln mit dem Betreff „Rätsel-FaRat Kurier“ an fachschaft.wiwi@uni-rostock.de schickt, könnt ihr einen von 3 Büchergutscheinen im Wert von 25€ gewinnen!

1

Ein armer Theologiestudent geht in die Kirche und betet: "Oh Herr, bitte verdopple das wenige Geld, das ich bei mir habe! Als Dank werde ich auch 16 Euro spenden!"

Das Wunder geschieht und der Student spendet wie versprochen die 16 Euro.

Weil es tatsächlich funktioniert hat, beschließt der Student es noch einmal zu wiederholen - wieder funktioniert es und er spendet weitere 16 Euro.

Vor lauter Freude wiederholt er seine Bitte zum dritten Mal und hat wieder Erfolg.

Nachdem er das dritte Mal 16 Euro gespendet hat verlässt er die Kirche ohne Geld.

Wie viel Geld hatte der Student bei sich, als er die Kirche betrat?

2

Einer von vier Sportstudenten hat beim Fußballspielen die Fensterscheibe der Mensa zerlegt. Der Hausmeister stellt die Vier zur Rede, doch nur (genau) eine Person sagt die Wahrheit:

Peter: Marie hat den Ball geschossen.

Paul: Ich war es nicht!

Marie: Guido war es.

Guido: Marie lügt!

Wer hat nun den Ball geschossen?

Anzahl Bögen	Bachelor Wirtschaftswissenschaften										Master DLM		Master VWL										
	67	158	205	90	79	233	21	25	113	161	106	74	42	16	56	72	34	21	11	11	7	1602	
Inhaltlicher Aufbau	2,5	2,4	3,2	2,5	1,8	2,4	1,6	2,0	1,9	2,3	1,7	2,6	2,0	2,1	2,2	1,9	3,0	2,7	1,6	1,7	1,3	2,2	9,5%
Übersichtliche Gliederung	2,7	2,3	3,0	2,2	1,7	2,4	1,5	1,8	1,9	2,0	1,5	2,6	1,8	2,1	2,2	1,8	3,1	2,9	1,6	1,6	1,3	2,1	8,5%
Verbindung zu anderen Fachgebieten	2,7	2,7	3,5	3,0	2,6	2,7	2,4	2,8	2,6	2,9	2,7	3,3	2,6	2,7	2,3	2,6	3,1	2,5	2,1	2,1	2,1	2,7	6,0%
Roter Faden	2,8	2,5	3,1	2,6	1,9	2,5	1,9	2,1	2,0	2,2	1,8	2,7	2,0	2,1	2,3	2,0	3,0	2,8	1,5	1,8	1,4	2,2	9,0%
Stoff zusammenfassen	3,0	2,6	3,5	2,7	2,3	2,8	2,4	2,6	2,3	2,6	2,3	2,9	2,2	1,9	2,0	1,8	3,2	3,1	1,7	1,5	1,7	2,4	4,5%
Laut und deutlich	1,7	2,1	3,1	2,0	1,9	1,8	2,1	1,1	1,5	1,6	1,8	1,9	2,0	1,3	1,5	1,6		2,3	1,2	1,1	1,1	1,7	6,0%
Inhalt verständlich erklären	2,6	2,9	3,9	2,7	2,2	2,4	1,9	1,6	2,2	2,8	2,0	3,0	3,0	1,6	1,7	1,9	3,5	2,7	1,6	1,9	1,3	2,4	7,0%
Beispiele aus Forschung und Praxis	1,7	2,8	3,2	2,1	2,7	2,5	1,7	2,4	1,7	2,7	1,7	3,0	2,5	1,9	1,7	1,7	2,3	2,0	2,4	1,7	1,4	2,2	5,5%
Fragen zur aktiven Mitarbeit	2,5	3,6	3,6	3,3	3,9	3,3	3,5	2,7	2,6	3,3	2,6	3,3	1,6	1,5	1,9	2,7	3,4	2,5	2,5	1,3	1,0	2,7	5,0%
Ansprechbar/Bürozeit	2,2	1,9	3,3	2,8	2,4	2,2	1,9	1,8	2,4	3,2	2,1	2,4	1,2	1,5	1,4	2,1	2,8	2,1	1,3	1,2	1,3	2,1	4,0%
Medien sinnvoll genutzt	2,7	2,4	2,6	1,8	2,0	2,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,7	2,3	1,6	2,0	1,9	1,7	2,2	3,3	1,3	1,5	1,1	1,9	4,0%
Tafel bzw. Folienbild	2,5	2,6	2,6	2,3	1,8	3,1	1,3	1,6	1,7	1,8	1,4	2,9	1,7	1,6	1,7	1,6	2,7	2,5	1,5	1,6	1,6	2,0	5,0%
Angebot Skripte/Literatur	2,5	2,5	3,8	2,2	2,0	2,8	1,5	1,7	2,1	2,4	1,9	2,5	2,4	2,1	2,2	1,9	2,5	2,6	1,4	1,5	1,4	2,2	4,5%
StudIP Nutzung	2,0	1,9	4,3	1,8	1,7	4,0	1,5	2,6	1,9	1,8	1,5	2,2	2,0	3,1	2,3	1,7	1,5	5,0	1,2	1,4	1,4	2,2	4,5%
Gesamtnote	2,3	2,5	3,5	2,2	2,0	2,2	1,5	1,6	1,8	2,3	1,7	2,6	2,1	1,5	1,8	1,7	2,5	2,5	1,3	1,4	1,2	2,0	17,0%
<b>FaRatnote</b>	<b>2,4</b>	<b>2,5</b>	<b>3,3</b>	<b>2,4</b>	<b>2,1</b>	<b>2,5</b>	<b>1,8</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>	<b>2,4</b>	<b>1,9</b>	<b>2,7</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>2,6</b>	<b>2,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,6</b>	<b>1,4</b>	<b>2,2</b>	<b>100%</b>

Evaluation  
SS 12

## Review AIESEC Firmenkontaktgespräch

Am 14.11.2012 fand das Firmenkontaktgespräch organisiert vom Aiesec Rostock statt. Hier hatten die Studenten der Uni Rostock die Möglichkeit, mit diversen Unternehmen primär mit Sitz in Mecklenburg Vorpommern, in Kontakt zu treten. Das Event startete im Hörsaal Arno Esch 2 nach einem Grußwort von Herr Prof. Göbel mit einer Kurzvorstellung der teilnehmenden Unternehmen. Dabei waren bekannte, traditionsreiche Unternehmen aus Rostock, wie zum Beispiel die „Nordic Yards“ Werft oder die Firma „Eurawasser“, die für einen Großteil des Wasserhaushaltes in Mecklenburg Vorpommern verantwortlich ist. Außerdem mit von der Partie war einer der größten Ingenieursdienstleister, die Firma „Brunel“, ebenfalls mit Sitz in Rostock. Wer sich eher für Wirtschaftsprüfung und Unternehmensberatung interessiert, der konnte am Stand von „PwC“, „ETL“, „InnoValue“ oder beim „Genossenschaftsverband“ Informationen einholen. Dabei waren aber keineswegs nur große Firmen, sondern auch kleine aufstrebende Unternehmen aus dem IT-Bereich, wie z.B. „Future TV“ oder „E-Patrol North“.

Nach der kurzen Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen hatte man die Chance mit den jeweiligen Unternehmen in Kontakt zu treten. Es ging um Themen wie Praktika, Abschlussarbeiten, oder Direkteinstiegsmöglichkeiten für Absolventen. Hier konnte man relativ einfach und unkompliziert ersten Kontakt zu Personalern knüpfen und über ihren Arbeitsalltag sprechen.

Außerdem konnte man im Rahmen einer Fallstudie zum Thema „Mobile Payment – Chancen und Risiken“ sein Wissen unter Beweis stellen und mit der Firma „InnoValue“ in Kontakt treten.

Parallel dazu durfte man diversen Fachvorträge lauschen oder im Vorab bestand auch die Möglichkeit, sich bei einem Einzelgespräch direkt bei einer Firma für ein Praktikum, einen Direkteinstieg oder einer Abschlussarbeit zu bewerben.

Abgerundet wurde das vielfältige Programm durch ein Networking-Dinner am Abend.

Abschließend muss man leider feststellen, dass diese sehr gut organisierte Veranstaltung leider nicht so einen großen Zulauf an Studenten gefunden hat wie erhofft. Allein schon bei der Firmenpräsentation war der Hörsaal Arno Esch 2 fast leer, kaum ein Student hat sich dort hin verirrt. Diese Tatsache ist wirklich sehr schade, wann hat man schon die Möglichkeit so locker und unkompliziert mit potentiellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen.

Hiermit also ein kleiner Aufruf an alle Studenten! Nutzt solche Angebote, die von Studenten für Studenten organisiert werden!

Gruß, FARAT!

am 18.01.13  
09:30 bis 11 Uhr

Treffpunkt  
Hst. Mendelejewstraße

Anmeldung bis  
14.01.13 im FaRatbüro

FARAT

Firmenbesichtigung bei

NORDEX  
We've got the power.

# Praktikumsangebote

Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften

Liebe Wiwi´s,

Ihr wollt neben dem Studium eurer theoretisch erlangtes Wissen praktisch anwenden. Ihr wollt ins Marketing, Controlling oder vielleicht ins Personalwesen, dann kommt ins Büro bei uns und schaut euch unsere Angebote im Praktikumsordner an.



**Bis zum nächsten Mal! :)**



Farat Wiwi

Ulmenstraße 69    Telefon: 0381/498-4016  
18057 Rostock    E-Mail: fachschaft.wiwi@uni-  
Raum 001        rostock.de



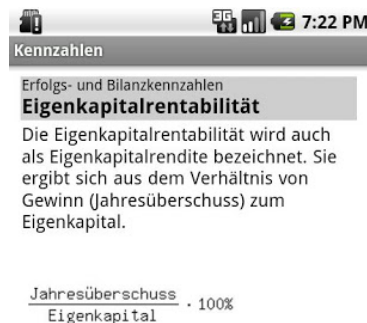
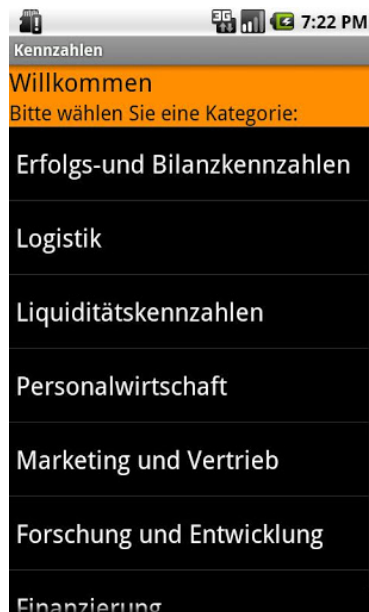
## BWL Kennzahlen: Wissens-App für smarte WiWi's

Man stelle sich folgendes Szenario im (zukünftigen) Berufsleben vor: Man ist neu und plötzlich stürmt der Chef ins Büro mit einem riesigen Stapel Unterlagen und klatscht diesen auf deinen Schreibtisch. Als Aufgabe bekommt man nur einen kurzen, genervten Kommentar: „Berechnen Sie die relevanten Kennzahlen des letzten Quartals!“ Tja, puh, wie ging das denn nochmal genau, davon habe ich doch schon einmal was gehört im 5. Semester. Eigenkapitalrentabilität= Gewinn/Eigenkapital oder war das doch andersrum??

Dank der Android-App „BWL-Kennzahlen Free“ hat der allseits informierte und quasi dauerhaft vernetzte Student die wichtigsten Kennzahlen immer sofort griffbereit auf dem Smartphone bzw. auf seinem Tablet-PC. Einfach die gewünschte Kategorie auswählen und die Formel anzeigen lassen. Dann noch schnell die richtigen Zahlen in den Taschenrechner eingeben und schon hat man die gewünschte Lösung für das Problem.

Die App umfasst Kennzahlen aus folgenden Bereichen:

- Erfolgs- und Bilanzkennzahlen
- Logistik
- Liquiditätskennzahlen
- Personalwirtschaft
- Marketing und Vertrieb
- Forschung und Entwicklung
- Finanzierung



## Review: FaRat Kubb-Turnier

Bestes Wetter, kalte Getränke und biologisch und veganes vom Grill. Besser hätte es nicht laufen können! Das mittlerweile dritte FaRat-Kubb Turnier war ein absoluter Knaller. Die spannenden Spiele und die ausgelassene Stimmung setzen hohe Erwartungen an das nächste Jahr.

Da uns die Gewinnerliste abhanden gekommen ist und wir auch nicht so viel drum rum labern wollen, habt ihr auf diesen beiden Seiten die besten Bilder vom Turnier!

Alle Fotos findet ihr auf [facebook.com/farat.rostock](https://facebook.com/farat.rostock)





### Katharina Puchert

#### Bachelor | Wirtschaftspädagogik | 3. Semester

Ich möchte mich in diesem Jahr wieder zur Wahl stellen, um wie in den letzten beiden Jahren den Aufgaben als gewähltes FaRat-Mitglied nachkommen zu können. Mit meinen 26 Jahren, mit den zwei Jahren Erfahrung in dieser Gremienarbeit sowie mit meinen 5 Semestern an der Uni Rostock möchte ich mich weiterhin ins Team miteinbringen, aber auch die Studenten von meinen Erfahrungen profitieren lassen.

Macht es RICHTIG, geht wählen und gebt uns eure Stimme, damit wir gemeinsam für euch da sein können.



### Christoph Teichert

#### Bachelor | Wirtschaftswissenschaften | 3. Semester

Hallo liebe Kommilitonen,

ich bin Christoph Teichert, 24 Jahre alt und studiere im 3. Semester Wirtschaftswissenschaften.

Ich würde mich gerne im FARAT engagieren um euch zu helfen oder Tipps zu geben was das Studium angeht und auch um etwas Abwechslung zu haben, neben der ganzen Theorie :-). In dem ich z.B. bei der Planung und Organisation legendärer Veranstaltungen und Partys mitarbeite ;-)



### Steffi Wimmer

#### Bachelor | Wirtschaftswissenschaften | 3. Semester

Hi. Ich bin Steffi & bin 21 Jahre jung. Ich stecke im 3ten Semester der Wirtschaftswissenschaften (BWL) und denke, es ist an der Zeit nicht mehr nur im Studium eifrig zu sein, sondern auch bei den Dingen rund ums Studium.

Mit eurer Hilfe möchte ich gerne zeigen, das mein Engagement im Planen & Organisieren, sowie euch stets mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, im FaRat eine aktive Unterstützung dar stellen kann und wird.

Also schnappt euch einen Stimmzettel & gebt einfach ein kleines „Ja“ :-)

Seite 18: FaRat-Kurier Wintersemester 2012 / 2013



Fazit nach erster Nutzung:

Eine Übersicht der wichtigsten Kennzahlen in Papierform erstellen würde eine Menge Arbeit ausmachen und obendrein noch recht viel Papier verbrauchen. Mit dieser Android-App hat man die wichtigsten Formeln immer griffbereit. Was fehlt ist eine Suchfunktion um schnell zur gewünschten Kennzahl zu gelangen, so muss man sich immer erst durch das Menü klicken. Immerhin kann man in der Vollversion, die für 60 Cent erhältlich ist, oft benötigte Formeln als Favoriten abspeichern und so schneller darauf zugreifen. Außerdem wäre es sinnvoll wenn eine Funktion eingebaut wäre, in der es direkt möglich ist die Zahlen die zur Berechnung erforderlich sind einzutragen, sodass man nicht noch extra einen Taschenrechner zur Hand nehmen muss. Weiterhin wäre es schön, wenn die App noch um weitere Bereiche, wie zum Beispiel Kennzahlen aus dem Bereich Kosten- und Leistungsrechnung erweitert wird. Abschließend kann man sagen, dass mit der „BWL-Kennzahlen App“ ein erfrischendes und sogar nützliches kleines Programm im Dschungel der unzählbaren Smartphone Apps aufgetaucht ist.

Probiert es aus...



## Die Welt in Zahlen

Zahl ausgedienter Handys in deutschen Haushalten, in Millionen (geschätzt) **83**  
Menge Gold, in einer Million ausgedienter Handys, in Kilogramm **24**  
Menge Silber, in einer Million ausgedienter Handys, in Kilogramm **250**

Durchschnittliche Zahl bezahlter Urlaubstage pro Jahr in Frankreich **30**  
Durchschnittliche Zahl bezahlter Urlaubstage pro Jahr in Deutschland **24**  
Durchschnittliche Zahl bezahlter Urlaubstage pro Jahr in Griechenland **20**

Unternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten in Japan, in Prozent **45**  
Unternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten in Deutschland, in Prozent **83**  
Unternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten in Griechenland, in Prozent **97**

Menschen, die 2009 nach Deutschland einwanderten **606 300**  
Menschen ausländischer Herkunft, die 2009 aus der BRD auswanderten **578 800**

Anteil der Humanmedizin-Studenten in Deutschland, die nach eigenen Angaben leistungssteigernde Medikamente nehmen, in Prozent **7**  
Anteil der Sportwissenschaft-Studenten in Deutschland, die nach eigenen Angaben leistungssteigernde Medikamente nehmen, in Prozent **14**  
Anteil der Tiermedizin-Studenten in Deutschland, die nach eigenen Angaben leistungssteigernde Medikamente nehmen, in Prozent **18**

Zahl der US-Haushalte im Jahr 2010, in Millionen **114**  
Zahl der Bohrmaschinen in US-Haushalten, in Millionen **80**  
Durchschnittliche Nutzungsdauer einer Bohrmaschine im Leben, in Minuten **13**

Anteil der Selbstständigen in Deutschland im Jahr 1991, in Prozent **8**  
Anteil der Selbstständigen Deutschland im Jahr 2009, in Prozent **11**  
Anteil der Selbstständigen, deren Einkommen sich erhöht hat, in Prozent **38**  
Anteil der Selbstständigen, deren Einkommen sich verringert hat, in Prozent **17**

Durchschnittliche Ersparnisse eines Iren, in Euro **63 984**  
Durchschnittliche Ersparnisse eines Franzosen, in Euro **63 774**  
Durchschnittliche Ersparnisse eines Italieners, in Euro **60 818**  
Durchschnittliche Ersparnisse eines Deutschen, in Euro **60 123**  
Durchschnittliche Ersparnisse eines Griechen, in Euro **24 675**

## Adrian Meyer

### Bachelor | Wirtschaftswissenschaften | 3. Semester

Es ist wichtig sich für die Belange der Studierenden einzusetzen und auftretende Probleme gemeinsam mit den Lehrenden anzupacken. Das will ich mit Hilfe des FaRat erreichen, sodass das Studium für uns alle machbar und angenehm gestaltet wird. Anfang diesen Semesters habe ich mich bereits in der O-Phase engagiert und werde den Filmabend organisieren und ausrichten. Wenn ihr ein weiteres Jahr mit tollen Events erleben wollt, dann stimmt mit JA für unsere engagierten FaRat-Mitglieder.



## Rene Oller

### Bachelor | Wirtschaftswissenschaften | 3. Semester

Nachdem ich mir in den ersten beiden Semester einen Überblick über das Studieren bilden konnte und mich eingelebt habe, möchte ich nun noch neben dem Studienalltag dem FaRat beitreten. Ich würde gerne eure Interessen vor den Gremien der Fakultät und der Uni vertreten und mich für euch einsetzen. Außerdem werde ich euch bei den Problemen des Unialltags mit Rat und Tat beiseite stehen und versuchen euch mit unterhaltsamen Vorschlägen im FaRat die Studienzeit an unserer Uni zu versüßen. Um das auch tun zu können müsst ihr uns eure Stimme bei der Wahl geben.



## Albina Osmani

### Bachelor | Wirtschaftswissenschaften | 3. Semester

Hey! Ich bin Albina und studiere im dritten Semester BA WiWi. Nachdem ich mich mit dem FARAT auseinandergesetzt und schon mal rein geschnuppert habe, würde ich gerne als gewähltes Mitglied weiter machen. Wir setzen uns für sie Studenten unserer Fakultät ein, organisieren alle Partys der Wirtschaftler und die Klausuren könnt ihr euch auch bei uns abholen.

Über ein „JA“ würde ich mich sehr freuen! :)



**Lisa Kröger**

**Bachelor | Wirtschaftswissenschaften | 5. Semester**

Ich bin Lisa, 22 Jahre alt, und studiere Wirtschaftswissenschaften im 5. Semester. Wie auch in den vergangenen 1 1/2 Jahren möchte ich auch dieses Jahr wieder mich aktiv am Sudiengeschehen beteiligen und ein Ansprechpartner für euch bleiben.



**Janine Feindt**

**Bachelor | Wirtschaftspädagogik | 3. Semester**

Nach meiner Ausbildung bin ich nach Rostock gekommen, um hier Berufsschullehrerin zu werden. Nun möchte ich den mir zu trockenen Uni-Alltag mit der FaRat-Arbeit aufpeppen. Insbesondere möchte ich für die WiPäds da sein und den Erstis ihren Einstieg ins Unileben erleichtern. Aber auch sonst möchte ich dem Team eine Unterstützung durch meine bisherigen Erfahrungen sein. Außerdem will ich nicht immer bloß über alles meckern – sondern lernen, warum manches einfach nicht zu ändern ist oder eben doch geändert werden muss!! Gib mir deine Stimme, wenn ich deine Interessen vertreten darf! :)

**Maria Heisig**

**Bachelor | Wirtschaftspädagogik | 3. Semester**

Hallo liebe Kommilitonen, mein Name ist Maria Heisig, ich bin 19 Jahre alt und studiere den Bachelor WiPäd im 3. Semester mit wirtschaftlicher Orientierung. Zusammen können wir den Erstsemestlern den Einstieg in den Uni-Alltag erleichtern und Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern, Filmabende oder Sportevents für euch organisieren. Ich finde es wichtig, dass ein weiterer Ansprechpartner aus dem wirtschaftspädagogischen Feld den FaRat unterstützt. Daher geht zur Wahl und gebt mir eure Stimme! :)



Umsatzanteil von CD-Alben im Jahr 2011 am Musikverkauf, in Prozent	73,8
Umsatzanteil von Vinyl-Alben im Jahr 2011 am Musikverkauf, in Prozent	0,9
Umsatzanteil von Musik-DVDs im Jahr 2011 am Musikverkauf, in Prozent	7,2
Umsatzanteil von Downloads im Jahr 2011 am Musikverkauf, in Prozent	14,4
Umsatzanteil von Streaming im Jahr 2011 am Musikverkauf, in Prozent	1,7

Zahl gespeicherter Musikdateien im Jahr 2005, in Milliarden	8,8
Zahl gespeicherter Musikdateien im Jahr 2010, in Milliarden	53,8
Musiktitel, die im Jahr 2001 illegal bezogen wurden, in Millionen	492
Musiktitel, die im Jahr 2010 illegal bezogen wurden, in Millionen	898

Zahl legaler Onlinemusikanbieter in Deutschland im Jahr 2002	2
Zahl legaler Onlinemusikanbieter in Deutschland im Jahr 2011	68

Umsatz durch Musikverkauf im Jahr 2002 in Deutschland, in Milliarden Euro	2,2
Umsatz durch Musikverkauf im Jahr 2011 in Deutschland, in Milliarden Euro	1,5

Weltweite Einkünfte aus dem Musikverkauf 2004, in Milliarden Dollar	23,2
Weltweite Einkünfte aus dem digitalen Verkauf von Musik 2004, in Milliarden	0,5

Weltweite Einkünfte aus dem Musikverkauf 2011, in Milliarden Dollar	16,6
Weltweite Einkünfte aus dem digitalen Verkauf von Musik 2011, in Milliarden	5,1

Ungefähre Zahl der 2004 offiziell erhältlichen digitalen Musiktitel, in Millionen	1
Ungefähre Zahl der 2010 offiziell erhältlichen digitalen Musiktitel, in Millionen	13

Erlösanteile an einer Musik-CD, in Prozent:

Produzent	1,0	-	Gema	1,0	-	Komponist	3,7	-	Interpret	9,9		
Verlag	2,5	-	Label	20,1	-	Herstellung	5,2	-	Vertrieb	18,6		
						Staat (Mehrwertsteuer)		16		-	Handel	22

Die Welt in Zahlen, erscheint monatlich, im brand eins Wirtschaftsmagazin.

[www.brandeins.de](http://www.brandeins.de)

## Super einfache Weihnachtsplätzchen

Ein Rezept, für die wahren Genießer unter uns Studenten, die nicht zu viel Zeit in das Backen investieren wollen, sondern einfach nur zugreifen möchten.

### Zutaten:

600g Mehl  
400g weiche Butter  
200g Zucker  
1 Ei  
1 Päckchen Vanillezucker  
1 Messerspitze Zimt oder mehr  
eventuell Kakaopulver

### Zubereitung:

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und kneten was das Zeug hält.  
Anschließend den weichen Teig ausrollen und Formen herausstechen oder schneiden.

Nach Belieben kann auch Kakao in den Teig getan werden oder verschiedene Aromen. Da hat jede Naschkatze ja ihre eigenen Vorlieben.

Nun das Ganze auf ein Backblech mit Backpapier legen und für gerade mal 5 bis 7 Minuten bei 150°C bis 175°C im Backofen lassen.

Nach dem Abkühlen können die leckeren Plätzchen mit den verschiedensten süßen Dingen garniert werden.

Viel Spaß beim Ausprobieren. :-)



### Felix Beske

#### Bachelor | Wirtschaftswissenschaften | 5. Semester

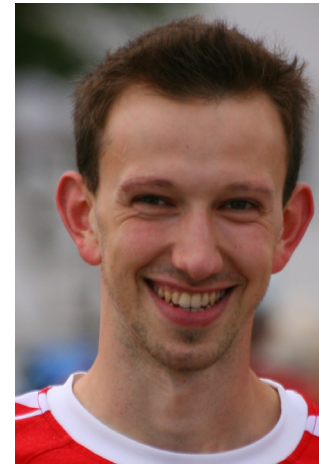
Wieder mal stehen die FaRat-Wahlen an und damit endet mein erstes Jahr im FaRat. Viel ist passiert, neben den üblichen Projekten bei deren Planung ich mitmischen konnte, standen viele Sitzungen, Gespräche, Bürozeiten, Fragen und noch mehr an. So soll es weiter gehen! In der Bestrebung euch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen um das Studium zu erleichtern und mit euch Spaß zu haben, hoffe ich für mich und meine Mitstreiter auf eure Stimmen und freue mich aufs nächste Jahr .



### Frank Fehringer

#### Bachelor | Wirtschaftswissenschaften | 5. Semester

Liebe Mitstudierende, der FARAT hält sehr viele Aufgaben und Herausforderungen bereit. Seit Mitte letzten Semesters finde ich Gefallen daran, mich einigen dieser anzunehmen => Die erste Großbaustelle, eine Grundordnung und -vollständigkeit in die Klausurendatenbank zu bringen, schließe ich in diesem Semester ab. Zum Angehen weiterer Projekte, v.a. jener, die universitäre Institutionen (SPA, Fakultätsrat und Co.) betreffen, benötige ich nun eure „Rückendeckung“. Gebt mir Euer <JA> um besagten Einrichtungen zu zeigen, dass ihr hinter mir steht =]

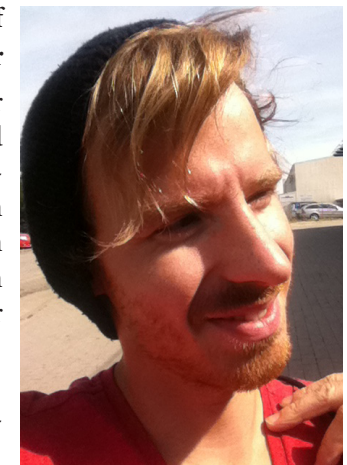


### Christian Haseloff

#### Bachelor | Wirtschaftswissenschaften | 5. Semester

Ich bin Christian, 26 Jahre alt, derzeit im 5. Semester Wirtschaftswissenschaften im Schwerpunkt BWL und seit einem Jahr Mitglied im FARAT. Die Zeit im Fachschaftsrat hat mir viele Ecken unsere Fakultät offen gelegt. Außerdem hatte ich viel Spaß am Organisieren und Ausführen unserer Projekte und möchte diese in Zukunft mit meiner gesammelten Erfahrung weiter durchführen.

Ich hoffe mit einem kleinen Kreuz auf eure Unterstützung.



## FaRat-Wahl

dieses Semester ist es wieder soweit: die Wahlen zum Fachschaftratsrat der Wirtschaftswissenschaften findet statt.

Es haben sich wieder viele Studenten beworben und nun liegt es an euch, unser Amt durch eure Stimme zu bestätigen.

Die Stimmabgabe findet vom 03.12. bis zum 07.12.2011 im Foyer des Thünen-Haus oder des Audimax statt.

Stimmberechtigt zur Wahl sind sämtliche Studenten der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge: WiWi, WiPäd, WIng, VWL, DLM.

Wir hoffen auf eine hohe Wahlbeteiligung und wollen euch nun die einzelnen Kandidaten kurz vorstellen. Geordnet wurden die Kandidaten nach Fachsemester und Anfangsbuchstaben ihres Nachnamens.



**Maxi Bergel**

**Master | Dienstleistungsmanagement | 1. Semester**

Alle Jahre wieder... Nach zwei Jahren FARAT blicke ich zurück auf zahlreiche Veranstaltungen, Sitzungen, OPhasen und viel Spaß. Den Bachelor in der Tasche und im Master-Studium angekommen, kann ich es einfach nicht lassen und möchte mich erneut zur Wahl stellen. Um gemeinsam mit dem FARAT auch in den kommenden Semestern für Euch da sein zu können bitte ich daher um Eure Stimme für mich und alle anderen Kandidaten.

Es ist eure Fachschaft, es ist eure Wahl!

**Susann Krugmann**

**Master | Dienstleistungsmanagement | 1. Semester**

Nach sechs Semestern BA Wiwi sind es nun noch vier Semester MA DLM, die mich dazu veranlassen, mich wieder im Fachschaftratsrat zu engagieren. Seit einem Jahr bin ich dabei und vertrete das Referat Finanzen. Auch im kommenden Jahr will ich wieder aktiv sein. Also getreu dem Motto: „Es ist nie zu spät, das zu werden, was man hätte sein können. Das Studium ist der Weg in unsere Zukunft und dieser sollte gerecht sein ... - aber auch Spaß machen!“

Gebt mir und meinen Kollegen eure Stimme, damit wir eure Interessen weiter vertreten können.

Seite 14: FaRat-Kurier Wintersemester 2012 / 2013



## Review 1. FARAT- Beachvolleyballturnier

Am 27. Juni 2012 fand das 1. Farat-Beachvolleyballturnier am Strand von Warnemünde statt. Bei strahlendem Sonnenschein lieferten sich sieben Wiwi Teams einen harten Kampf um den ersten Platz. Denn für das Siegerteam wurde ein Kitesurf-Kurs von Supreme-Surf gesponsert. Am Ende konnte sich das Team „Kung Fu Panda“ den Sieg sichern. Dank geht an Supreme Surf und wir freuen uns schon auf das 2. Farat-Beachvolleyballturnier im Sommer 2013. Bis dahin heißt es: Sport frei!

Hier die Platzierungen:

Platz 1: Kung Fu Panda

Platz 2: Studentenfutter

Platz 3: Die Quadriga

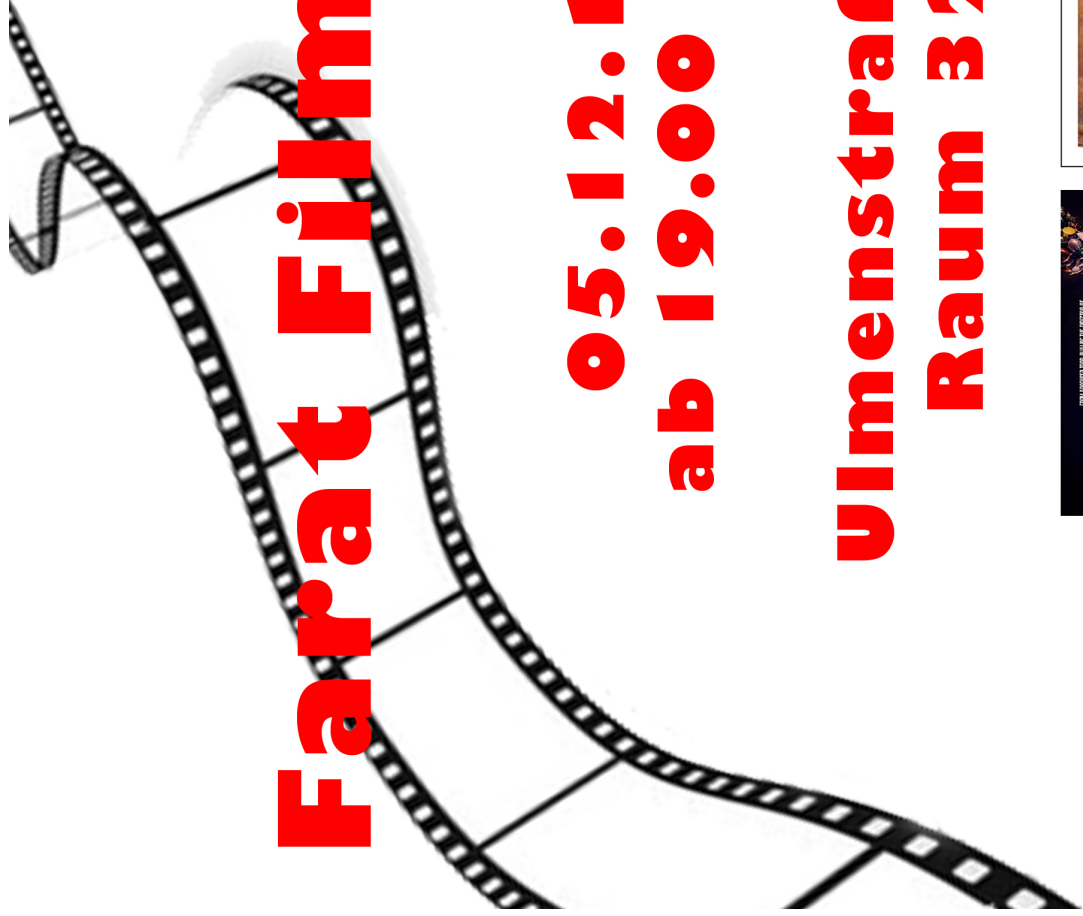
Platz 4: Thomas Gottschalks 4 Praktikanten

Platz 5: FARAT :D

Platz 6: QuadCore

Platz 7: Team





# Farat Filmabend

**05.12.12**  
**ab 19.00 Uhr**

**Ulmenstraße 69**  
**Raum 323**



**mit echter Feuerzangenbowle**  
**&**  
**weihnachtlicher Tombola**

